

Baum des Jahres 2022

Die Rotbuche

(*Fagus sylvatica*)

Die Rotbuche ist zum Baum des Jahres 2022 gewählt worden, um auf den Einfluss klimatischer Veränderungen aufmerksam zu machen. Die Rotbuche leidet stark unter der Hitze und der Trockenheit der letzten Jahre.

Vorkommen: Mitteleuropa

Baumart: einheimischer Laubbaum

Alter: bis 300 Jahre, Durchschnittsalter 150 Jahre

Höhe: bis 40 Meter, gelegentlich noch höher

Rinde: silbergrau, glatt, oft genarbt

Wurzel: weit ausbreitend, Herzwurzler

Blätter: glänzend dunkelgrün, bleiben im Winter lange an den Zweigen

Blattform: eiförmig, Blattrand wellig, nur leicht gesägt

Blüten: getrenntgeschlechtlich, unscheinbar, männliche Blüte langgestielt, weibliche Blüte mit kurzem Stiel

Blütezeit: April bis Mai

Früchte: Bucheckern, braune Fruchthülle mit 2 – 4 Nüssen

Fruchtreife: ab September

Giftigkeit: Bucheckern enthalten Oxalsäure und Fagin

Verwendung: rötliches, hartes Holz für Fußböden, Möbelbau, Brennholz. Wegen der rötlichen Färbung des Holzes wird dieser Baum „Rotbuche“ genannt.

(verfasst von Schülerinnen und Schülern des Wahlpflichtkurses Naturwissenschaften des 9. Jahrgangs im März 2022, Leitung R. Faust)

Quellen:

<https://www.gartenjournal.net/rotbuche-steckbrief>

<https://www.garten-ratgeber.com/bucheckern-rotbuche/>

<https://www.sdw.de/ueber-den-wald/waldwissen/baum-des-jahres/>

https://de.wikipedia.org/wiki/Baum_des_Jahres